

3. Juni 2014 | RP online

Schotte läuft für Kinder in Sao Paulo

Zehn Kilometer vom Düsseldorfer Flughafen entfernt startet der Lauf. Die 20 Männer und Frauen in roten T-Shirts werden von drei Fahrzeugen und 15 mitlaufenden Mitarbeitern des Flughafens begleitet. Sie machen Sport für einen guten Zweck: Um Geld für die Kinder zu sammeln, die in den Favelas Sao Paulos leben.

Der schottische Langstreckenläufer John McGurk hat vor sechs Jahren den Verein "Sportler for a childrens world", kurz "S4acw" gegründet, der mit seinen 220 Mitgliedern Benefiz-Läufe veranstaltet. Das gesammelte Geld geht an Kinderhilfsprojekte im In- und Ausland.

2013 ist ein Teil der Gruppe von Osnabrück nach Sylt gelaufen, in dieser Woche von Osnabrück nach Frankfurt mit einem Zwischenstopp am Düsseldorfer Flughafen. Danach ging es nach Brasilien, um 75 000 Euro an die Cafu-Stiftung zu übergeben, die der Fußballstar gegründet hat. Die Cafu-Stiftung liegt in den Favelas der brasilianischen Hauptstadt, in denen der Fußballer aufgewachsen ist. In dem Gebäude der Stiftung sollen die Kinder Schutz bekommen. McGurk ist der Regionalbotschafter Deutschlands für das Projekt "terre des hommes" und erfuhr so von der Arbeit Cafus.

Quelle: fege